

Happy End

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 18

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

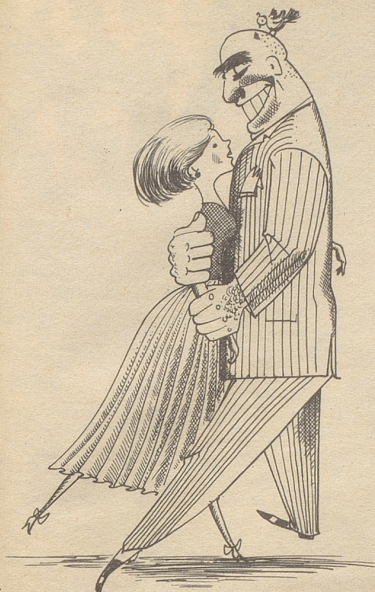
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

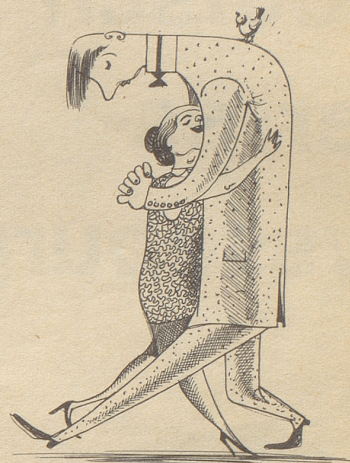
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



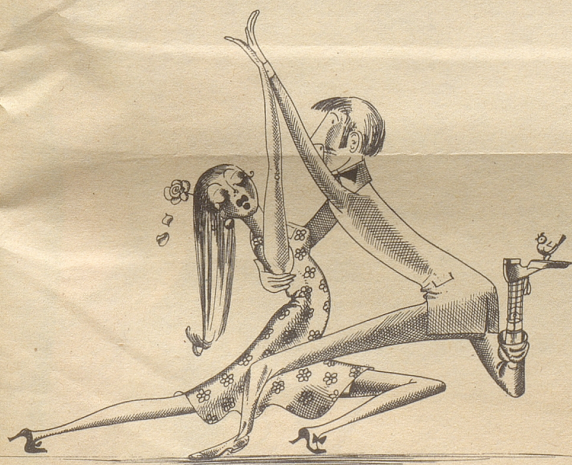
Die Beschlagnahmte



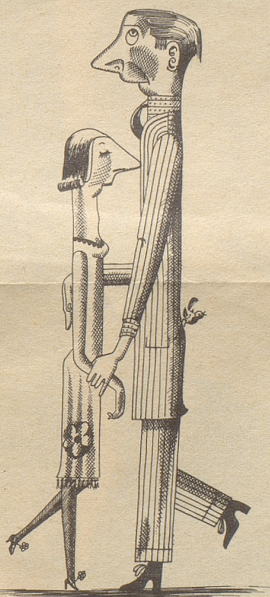
Die Geschobenen



Die Beschirmte



Die Entfesselten



Die Senkrechten



Der Geführte

HAPPY END

Ken Harrison ließ seinen nach langer Fahrt total verschmutzten Wagen vor seinem Haus in London stehen und entdeckte, als er nach einer Stunde wiederkam, daß jemand auf die Karosserie geschrieben hatte: «Dieser Wagen ist dreckig.» Am nächsten Tag war die Bemerkung unterstrichen und mit dem Zusatz «sogar sehr» versehen. Tags

darauf hatte jemand dazugeschrieben: «Versuchen Sie es doch einmal mit Waschen!» Die letzte Anweisung, ehe Harrison das Auto endlich zum Waschen bringen konnte, war: «Jetzt nicht mehr waschen! Säen Sie irgend etwas!»

Ein Amerikaner, von einer Reise nach Polen zurückgekehrt, erinnerte sich an den alt-österreichischen Ausspruch: «Die Lage ist verzweifelt, aber nicht ernst», als er davon er-

zählte, daß ihm ein prominenter Pole auf Befragen die Antwort gab: «Unsere Lage wird langsam normal. Wissen Sie, sie ist nicht schlecht, sie ist sogar ganz gut. Mit einem Wort: sie ist vollkommen hoffnungslos.»

Nach seinen Erfahrungen über österreichische Restaurants befragt, sagte ein amerikanischer Reisender: «Alles war kalt, außer dem Eiswasser.»

TR

das neue
**VIVI
KOLA**

